

pfarreiblatt

1/2025 1. bis 31. Januar **Pastoralraum Surental**
Büron-Schlierbach, Triengen, Winikon-Reitnau



An der Schwelle zum neuen Jahr

Mutig und zuversichtlich

Seite 2



Gedanken zum neuen Kalenderjahr

Neues wagen!

Liebe Pfarreiangehörige des Pastoralraums Surental

Jeweils am zweiten Sonntag des Monats Januar feiert die Kirche das Fest «Taufe des Herrn». Die Schilderung der Taufe Jesu passt sehr gut in die Zeit, in welcher wir uns gerade befinden: am Beginn eines neuen Kalenderjahres. Da liegt es nahe, zu überlegen, welche Impulse uns dieser Evangeliumstext fürs neue Kalenderjahr mitgeben kann.

Die Befindlichkeit am Übergang zu einem neuen Kalenderjahr ist wohl bei vielen Menschen vergleichbar: Noch wissen wir nicht, was uns in diesem Jahr alles zugetragen wird. Einige von uns werden daher zuversichtlich auf die kommende Zeit sehen, denn das vergangene Jahr war fordernd. Nicht wenige werden eher skeptisch und doch zugleich hoffend dem neuen Jahr entgegenblicken. Ja – ein Neubeginn birgt in sich Veränderungen, welche verunsichern können. In solchen Zeiten spüren wir, wie es um unser Grundvertrauen steht. Wieweit wir darauf vertrauen, dass wir Gutes erwarten dürfen und uns der Beistand Gottes zusätzlich stützt.

Zusatz Gottes

Wenn ich – motiviert durch diese Überlegungen – die Schilderung der Taufe Jesu im Lukasevangelium, Kapitel 3, Verse 21 und folgende nach-

lese, dann fällt mir auf, dass es nicht bei einer Wassertaufe blieb. Die Taufe Jesu war der äussere Anlass für das Wesentliche: die Offenbarung Gottes im Zeichen und Wort. Die Zeichen, welche Jesus erlebte, bestätigen dies. So das Auftun des Himmels: Der Himmel öffnete sich und der Geist Gottes stieg in Form einer Taube zu Jesus herab. Ebenso die Stimme aus dem Himmel, welche sprach: «Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Gefallen gefunden» (Lk 3,22b). Dieser Zusage ist ein grosses Gewicht einzuräumen, denn die Stimme Gottes ist keine Sympathieerklärung im einfachen Sinne von «Du gefällt mir». Mit dem «Gefallen gefunden» ist die tiefe Beziehung zwischen Gott Vater und Gott Sohn angesprochen. Und wir Glaubende wissen, dass diese Beziehung gerade während der Leidensgeschichte Jesu grossen Prüfungen standhalten musste.

Veränderung beginnt bei dir

So ist diese Tauferzählung im Lukasevangelium für mich ein Anlass, auch über die Bedeutung unserer Taufe nachzudenken. Als Christin/Christ bin ich getauft und habe folglich Anteil an dieser Glaubensbeziehung. Wir alle Glaubenden sind gerufen, unser Leben im Sinne Jesu zu gestalten. Mit unseren je eigenen Begabungen und Stärken. Gerade zu Beginn eines neuen Kalenderjahres lohnt es sich inne-

zuhalten und sich bewusst zu werden, welche verändernde Kraft im Füreinander-da-Sein steckt. Gemeinsam, mit vereinten Kräften können wir Menschen viel Gutes und Grosses bewirken.

Damit dies gemeinsam gelingt, muss die Veränderung jedoch zuerst bei jedem selber beginnen. Denn wenn ein Mensch sich verändert, verändert er damit auch seine Welt. Oder um es mit den visionären Worten des berühmten geistigen und politischen Anführers der indischen Unabhängigkeitsbewegung Mahatma Gandhi zu sagen:

«**S**ei du selbst die Veränderung, die du dir wünschst für diese Welt.»

(Mahatma Gandhi)

Für das neue Kalenderjahr 2025 wünsche ich mir, dass wir Glaubende uns wieder vermehrt auf die verändernde Kraft der Nächstenliebe konzentrieren. Möge es uns gelingen, als Gläubige so im Alltag Neues zu wagen, dass dies nicht nur in unserem Pastoralraum Gutes bewirkt, sondern darüber hinaus! In diesem Sinne: Ihnen allen ein frohes, glückliches Neujahr!

Roland Bucher, Pastoralraumleiter

Gottesdienste

EF = Eucharistiefeier

WGK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Neujahr

Kollekte: Kinderspitex Zentralschweiz, Luzern

Mittwoch, 1. Januar

Winikon	17.30	Neujahrs-EF (J. Kalariparampil)
Schlierbach	19.00	Neujahrs-EF (J. Kalariparampil), Mitwirkung Musikgesellschaft Schlierbach

Freitag, 3. Januar

Lindenrain	10.00	GD
------------	-------	----

2. Sonntag nach Weihnachten

Kollekte: Sternsingeraktionen

Samstag, 4. Januar

Winikon	17.30	EF (J. Kalariparampil), Segnung des Dreikönigswassers
Büron	19.00	EF (J. Kalariparampil), Segnung des Dreikönigswassers

Sonntag, 5. Januar

Triengen	09.00	WGK (R. Bucher), Mitwirkung Sternsinger, Segnung des Dreikönigswassers
Schlierbach	10.30	WGK (R. Bucher), Mitwirkung Sternsinger, Segnung des Dreikönigswassers

Dienstag, 7. Januar

Winikon	09.30	Rosenkranz, anschliessend EF
---------	-------	------------------------------

Mittwoch, 8. Januar

Büron	09.00	Rosenkranz
	09.30	WGK
Triengen	18.00	Rosenkranz

Donnerstag, 9. Januar

Schlierbach	19.00	Rosenkranz
-------------	-------	------------

Freitag, 10. Januar

Lindenrain	10.00	GD
------------	-------	----

Taufe des Herrn

Kollekte: Indienverein «Hilfe für Kerala» von Priester J. Kalariparampil

Samstag, 11. Januar

Winikon	17.30	EF (J. Kalariparampil), Tauferneuerung der Erstkommunionkinder
---------	-------	--

Sonntag, 12. Januar

Büron	09.00	EF (J. Kalariparampil), Tauferneuerung der Erstkommunionkinder
Triengen	10.30	EF (J. Kalariparampil), Tauferneuerung der Erstkommunionkinder

Dienstag, 14. Januar

Winikon	09.30	Rosenkranz, anschliessend EF
---------	-------	------------------------------

Mittwoch, 15. Januar

Büron	09.00	Rosenkranz
	09.30	EF
Triengen	18.00	Rosenkranz

Donnerstag, 16. Januar

Triengen	ab 09.00	Hauskommunion
Triengen	19.00	EF (J. Kalariparampil) mit Sebastiansbruderschaft

Freitag, 17. Januar

Lindenrain	10.00	GD
------------	-------	----

2. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: SOFO, Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

Samstag, 18. Januar

Winikon	17.30	EF (J. Kalariparampil)
Schlierbach	19.00	WGK (S. Hodel), Sebastiansfeier mit Feld- schützenverein Schlierbach

Sonntag, 19. Januar

Triengen	10.00	Ökumenischer GD (A. Klose/R. Bucher)
----------	-------	---

Dienstag, 21. Januar

Winikon	09.30	Rosenkranz, anschliessend EF
---------	-------	------------------------------

Mittwoch, 22. Januar

Büron	09.00	Rosenkranz
	09.30	EF
Triengen	18.00	Rosenkranz

Donnerstag, 23. Januar

Schlierbach	19.00	Rosenkranz
-------------	-------	------------

Freitag, 24. Januar		
Lindenrain	10.00	GD
3. Sonntag im Jahreskreis		
Kollekte Triengen: JuBla Triengen		
Kollekte: Caritas-Sonntag, «Kinder sollen kein Armutsrisiko sein»		
Samstag, 25. Januar		
Triengen	17.30	WGK (R. Bucher), Mitwirkung JuBla Triengen
Sonntag, 26. Januar		
Büron	09.00	EF (J. Kalariparampil), anschliessend Chelekafi
Winikon	10.30	EF (J. Kalariparampil)
Kulmerau	19.30	Rosenkranz
Dienstag, 28. Januar		
Winikon	09.30	Rosenkranz, anschliessend EF
Mittwoch, 29. Januar		
Büron	09.00	Rosenkranz
	09.30	EF
Triengen	18.00	Rosenkranz
Freitag, 31. Januar		
Lindenrain	10.00	GD
Büron	15.30	Blasiussegen für Kinder und Familien
Schlierbach	16.15	Blasiussegen für Kinder und Familien

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Büron-Schlierbach

Samstag, 4. Januar, Pfarrkirche

1. Jahresgedächtnis: Josef Nick-Steiger, Lindenhof, Büron.
Jahrzeiten: Peter und Rosa Wagner-Fölml, Sonnmatt, Büron; Walter und Margrit Amrein-Pfenniger, Bühlerweg, Büron.

Sonntag, 12. Januar, Pfarrkirche

1. Jahresgedächtnis: Josef Unternährer, Oberdorf, Schlierbach.

1. Jahrzeit: Hans und Margrith Bremgartner-Jung, Industriestrasse, Büron.

Jahrzeiten: Ferdinand und Pia Wyss-Schmid, Gallus-Steigerstrasse, Büron; Anton und Lina Kirchhofer-Kaufmann, Bahnhofstrasse, Büron; Josef Arnold-Stirnemann, Bergstrasse, Büron.

Triengen

Sonntag, 5. Januar

Jahrzeiten: Emil Fischer-Stauffer, Hubelstrasse; Alois und Annemarie Häfliger-Küng, Lindenrain, ehemals Grossberg; Paul und Alice Weber-Troller, Wintermatte; Severin und Aloisia Hüppi-Troller und Kinder Severin, Xaver, Sr. Françoise-Xavier, Dr. Albert Hüppi und P. Balthasar Hüppi.

Sonntag, 12. Januar

1. Jahresgedächtnis: Joseph Bäbi-Steiger, Bahnhofstrasse. Gedächtnis: Josef Fischer-Helfenstein, Lindenrain.

Jahrzeiten: Josef und Lina Bäbi-Saner, Kantonsstrasse; Isidor und Miggi Bachmann-Koch, Murhubelstrasse; Anna Kaufmann, Wilihof; Jakob und Emilie Kaufmann-Kaufmann, Lindenrain; Josef Zihler, Kirchgasse; Friedrich und Maria Bühlmann-Brun, Kulmerau.

Samstag, 25. Januar

Jahrzeiten: Friedrich Aregger-Fischer, Kantonsstrasse; Lorenz und Käthy Fischer-Schumacher, Sohn Lorenz und Angehörige; Franz Häfliger-Schilliger, Wilihof; Bertha Schär-Fischer, Lindenrain; Karl Fries-Willi und Pius Fries, Gass; Hans und Marie Huber-Arnold, Eichwald.

Winikon

Sonntag, 26. Januar

Jahrzeiten: Huber Sigrist, Dorfstrasse; Marianne Sigrist-Bernegger, Rösslimatte, Rickenbach; Johann und Anna Wicki-Hess, Sohn Franz und Angehörige.

Pfarreichronik

Taufen

Wir durften folgende Kinder in die Gemeinschaft der Kirche aufnehmen:

Büron-Schlierbach

Philis Schärli, Tochter von Julia Baumann und Peter Schärli

Jaron Portmann, Sohn von Denise Kaufmann und Christian Portmann

Triengen

Luan De Oliveira Coelho, Sohn von Mirlene De Oliveira Coelho und Francisco Sousa Nunez

Lotta Fischer, Tochter von Sebastian und Karin Fischer, geborene Fischer

Lasse Josi, Sohn von Pascale Josi und Valentin Fischer

Lea Kaufmann, Tochter von Christoph und Nicole Kaufmann, geborene Fischer

Jael Rosalia Oehen, Tochter von Romana Ruoss und Patrick Oehen

Winikon

Manuel Müller, Sohn von Sarah Estermann und Mike Müller

Verstorben

Wir mussten Abschied nehmen von:

Büron

21. November

Hans Burri-Huber, Trinenmoos 2, 8425 Oberembrach, geb. 1946

9. Dezember

Anna Pfenniger, Alterszentrum St. Martin Sursee, ehemals Burghof, Büron, geb. 1935

Triengen

30. November

Anton Staffelbach-Frei, Lindenrain 2, Triengen, geb. 1941

Kollekten im November

Büron-Schlierbach

1.	Indienverein «Hilfe für Kerala»	1006.85
2.	Kirchenbauhilfe des Bistums Basel	67.55
9./10.	JuBla Büron-Schlierbach	1019.20
17.	Elisabethenwerk Luzern	221.70
23./24.	Schweizerische Stiftung für Kinder und Jugendliche in Not, Luzern	192.45

Triengen

1.	Indienverein «Hilfe für Kerala»	1095.95
3.	Kirchenbauhilfe des Bistums Basel	110.00
10.	Winterhilfe Schweiz	397.75
16.	Elisabethenwerk Luzern	291.00
24.	Schweizerische Stiftung für Kinder und Jugendliche in Not, Luzern	71.15
30.	LZ-Weihnachtsaktion	681.85

Winikon

1.	Indienverein «Hilfe für Kerala»	251.00
3.	Kirchenbauhilfe des Bistums Basel	43.50
9.	Winterhilfe Schweiz	118.30
17.	Elisabethenwerk Luzern	114.40
23.	Schweizerische Stiftung für Kinder und Jugendliche in Not, Luzern	214.35

Pfarrkirche Büron mit anschliessendem Beisammensein im «Träffpunkt Büron»

Begegnungstag am Sonntag, 16. Februar, 10.00 Uhr

Menschen mit und ohne Beeinträchtigung feiern Gottesdienst. Die Behindertenseelsorgerin Fabienne Eichmann, Pastoralraumleiter Roland Bucher, Katechetin Monika Piani und die Jugendlichen des ausserschulischen Religionsunterrichtes «get out» in unserem Pastoralraum werden den Gottesdienst zum Thema «Zäme zwäg ufem Wäg» mit uns feiern. Das Brändi-Chörli von Willisau unter der Leitung von Karin Schraner sowie René Carlin sind für die musikalische Gestaltung verantwortlich. Die Kinder der Sonntagsfiir (2. Klasse) sind im Gottesdienst ebenfalls dabei, begleitet durch Katechetin Helga Steinmann.

Wir möchten einander begegnen: zuerst im Gottesdienst, danach beim gemeinsamen Mittagessen und anschliessendem frohen Beisammensein im «Träffpunkt Büron». Alpensound Pauliero und die Rhythmus-Rammerler Schlierbach werden für gute Stimmung sorgen!

Wir freuen uns, Sie zu diesem bereits zur Tradition gewordenen Gottesdienst mit anschliessender Begegnung herzlich willkommen zu heissen.

Pfarreirat Büron-Schlierbach und alle Helferinnen und Helfer

Anmeldung für das Mittagessen

Menü: Bunter Blattsalat, Rindsgulasch mit Risotto (zubereitet aus der Militärfeldküche) und Dessert
Erwachsene Fr. 20.–, Kinder ab 5 Jahren Fr. 12.–, Kinder und Erwachsene mit Beeinträchtigung gratis.

Sehr wichtig! Aus organisatorischen Gründen benötigen wir für das Mittagessen unbedingt rechtzeitig Ihre Anmeldung **bis am Freitag, 7. Februar 2025** beim Pfarresekretariat Büron: Kath. Pfarramt, Gallus-Steigerstrasse 17, 6233 Büron | 041 929 69 33 | pfarrei.bueron-schlierbach@pr-surental.ch

Segensspruch «20*C+M+B+25» für das neue Jahr

Sternsingen in Triengen und Schlierbach

Weltweit setzen sich die Projektpartner der Sternsinger dafür ein, dass Kinder in einem sicheren Umfeld aufwachsen können, dass sie Geborgenheit und Liebe erfahren und ihre Rechte gestärkt werden. Die Sternsinger aus Triengen und Schlierbach freuen sich, von Haus zu Haus zu ziehen, Ihnen den Segensspruch «20*C+M+B+25» fürs neue Jahr zu überbringen und damit diese Projekte zu unterstützen.

Sternsingen Triengen

Bereits zum fünfzehnten Mal machen sich die Sternsinger am 8. und 9. Januar auf den Weg, um den Segensspruch «20 * C + M + B + 25» fürs neue Jahr zu überbringen. Die Gruppen werden jeweils zwischen 17.00 und 20.00 unterwegs sein. Zudem sind die drei Könige am Donnerstag auch in den Gebieten Marchstein, Guggisberg, Geisswand, Kulmerau, Wellnau und Wilihof anzutreffen.

Gottesdienst zur Einstimmung

Der Gottesdienst vom Sonntag, 5. Januar, 9.00 wird von den Sternsinger/innen mitgestaltet. Hierbei werden auch die Kreiden und Kleber für den Segensspruch gesegnet.

Geld für einen guten Zweck

Wiederum wird für einen guten Zweck Geld gesammelt. Diesmal ziehen die Trienger Sternsingerinnen und Sternsinger für das Projekt «La Nueva Esperanza» von Monika und Willy Bühler los.

Im Süden von Kolumbien, auf dem Lande in der Nähe der Stadt Popayan, lebt der Maler und Bauer Jafeth Gomez auf einem kleinen Bauernhof mit seiner Familie. Er organisiert Malkurse und begeistert die Kinder und Ju-



Sternsingergruppe Triengen 2024.

gendlichen für das Leben mit den Tieren und den Pflanzen auf ihren kleinen Bauernhöfen. Kindern und Jugendlichen aus den Armenvierteln der Stadt schenkt er und seine ganze Familie einen Ort der Geborgenheit. Die Kurse lösen bei den Malenden Freude und Begeisterung aus. Wenn sie die verschiedenen Maltechniken gut kennen, verschönern die Gruppen öffentliche Gebäude auf dem Land und in der Stadt mit grossen Wandbildern. Sie zeigen oft das vielfältige Leben der Kleinbauern in den abgelegenen Dörfern und Weilern. Immer

sind sie auch eine wichtige Botschaft für den Frieden.

Spenden werden für die Farben und Pinsel und für die einfachen Mahlzeiten in den Kursen für die Kinder und Jugendlichen verwendet. Einige unterstützen sie auch, dass sie überhaupt zu den Kursen anreisen können.

Wir freuen uns, wenn uns viele Türen geöffnet werden und wir mit unseren Liedern ein fröhliches neues Jahr wünschen dürfen.

*Die Klassen 5a und 5b
von Triengen*

Sternsingen Schlierbach

Die Sternsinger Schlierbach setzen sich via Missio und derer Sternsinger-Partnerorganisationen dafür ein, dass besonders benachteiligte Kinder sich gut entwickeln und ihre Rechte umgesetzt werden können. Die Rechte von Kindern müssen gestärkt werden, denn im Jahr 1989 verabschiedeten die Vereinten Nationen die Kinderrechtskonvention.

Alle Staaten sind dazu verpflichtet, diese Grundrechte auf Schutz, Förderung und Beteiligung zu achten, zu schützen und einzuhalten. Seither ist schon viel in die richtige Richtung passiert. Es können jedoch immer noch rund 250 Mio. Kinder, vor allem Mädchen, nicht zur Schule gehen. 160 Mio. Kinder müssen arbeiten, rund die Hälfte unter ausbeuterischen Bedingungen. Jedes vierte Kind ist unterernährt. Und mehr als 43 Mio. Kinder sind auf der Flucht.

Die Aktion Sternsingen 2025 vermittelt, wie wichtig die Kinderrechte sind. Sie zeigt auf, dass alle Menschen geliebte Kinder Gottes sind und ein Recht auf ein Leben in Würde haben.

In diesem Jahr unterstützen wir unter anderem zwei besondere Projekte. Die Gesundheitsstation, mobile Klinik und Schule der Gemeinschaft St. Paul der Apostel: Sie kümmert sich um die Gesundheitsversorgung von Kindern und schwangeren Frauen, organisiert Projekte zur Ernährungssicherheit und betreibt Vor- und Grundschulen in der vom Wetter extrem geprägten Region Turkana. In Kolumbien unterstützt das Partnerprojekt Benposta Kinder und Jugendliche, die Gewalt oder Vernachlässigung erleben mussten. Sie bekommen Schutz, Therapie, Bildung und Friedenserziehung.

Gottes guter Segen gilt für alle – ohne Unterschied

Die Sternsinger setzen ein Zeichen: Christus segne dieses Haus. Ihr Einsatz ist nötig, damit dieser Segen für die Sternsinger und die Menschen in ihrer Pfarrgemeinde ebenso spürbar wird wie für Kinder in Not auf der ganzen Welt. Dafür sagen wir Ihnen allen von Herzen Danke!

Wir freuen uns sehr, dass sich motivierte Jugendliche und Begleitpersonen gemeldet haben, um diesen Brauch aufrechterhalten zu können. An zwei Abenden sind wir nach Möglichkeit mit zwei bis drei Gruppen unterwegs. Wir versuchen, möglichst viele Häuser zu besuchen, und werden auch auf Quartierplätzen anzutreffen sein. Falls Sie noch nie Besuch von den Sternsängern hatten oder diesen Besuch ganz sicher nicht missen möchten, können Sie sich gerne bis am 5. Januar bei Sonja Troxler, 041 933 00 22 melden.

Haus- und Begegnungsplatzbesuche in Schlierbach

Montag, 6. Januar, 16.30–ca. 19.30
Untere Halde, Halde, Steinbären, Unterdorf, Ebnet, Gibelstrasse, Stägmatte, unterer Teil Etzelwil (ab Bushaltestelle Etzelwil retour bis Schulhaus), Quartier Sonnweid (ca. 19.00), Quartier Oberdorfstrasse (ca. 19.15)

Dienstag, 7. Januar, 16.30–ca. 19.30
Weierbach, oberer Teil Etzelwil, Eggstrasse, Oberdorf, Dorf, bei der alten Kapelle, Baumgarten, Dorfmatte, Herrenweg, Herrenmatte Begegnungsplatz (ca. 19.00)

Sternsinger im Gottesdienst

Am Sonntag, 5. Januar um 10.30 werden sich die Sternsinger in der Rochuskapelle treffen und im Gottesdienst ausgesendet, damit sie den Segensspruch in die Häuser und Wohnungen bringen können.

Die Sternsinger und Begleitpersonen



Sternsingergruppe Schlierbach 2024.

Bilder: zvg

Darstellung des Herrn**Samstag, 1. Februar**

Winikon 17.30 Gottesdienst

Büron 19.00 Gottesdienst

Sonntag, 2. Februar

Schlierbach 09.00 Gottesdienst

Triengen 10.30 Gottesdienst

5. Sonntag im Jahreskreis**Samstag, 8. Februar**

Büron 17.30 Gottesdienst

Sonntag, 9. Februar

Winikon 09.00 Gottesdienst

Triengen 10.30 Gottesdienst

6. Sonntag im Jahreskreis**Samstag, 15. Februar**

Triengen 17.30 Gottesdienst

Schlierbach 19.00 Gottesdienst

Sonntag, 16. Februar

Winikon 09.00 Gottesdienst

Büron 10.00 Gottesdienst

7. Sonntag im Jahreskreis**Samstag, 22. Februar**

Büron 17.30 Gottesdienst

Sonntag, 23. Februar

Triengen 09.00 Gottesdienst

Winikon 10.30 Gottesdienst

8. Sonntag im Jahreskreis**Samstag, 1. März**

Triengen 17.30 Gottesdienst

Sonntag, 2. März

Büron 09.00 Gottesdienst

Winikon 10.30 Gottesdienst

1. Fastensonntag**Samstag, 8. März**

Winikon 17.30 Gottesdienst

Schlierbach 19.00 Gottesdienst

Sonntag, 9. März

Triengen 09.00 Gottesdienst

Büron 10.30 Gottesdienst

2. Fastensonntag**Samstag, 15. März**

Büron 17.30 Gottesdienst

Sonntag, 16. März

Winikon 09.00 Gottesdienst

Triengen 10.30 Gottesdienst

3. Fastensonntag**Samstag, 22. März**

Triengen 17.30 Gottesdienst

Sonntag, 23. März

Büron 10.30 Gottesdienst und Suppentag

Winikon 10.30 Gottesdienst und Suppentag

4. Fastensonntag**Samstag, 29. März**

Winikon 17.30 Gottesdienst

Büron 19.00 Gottesdienst

Sonntag, 30. März

Triengen 09.00 Gottesdienst

Schlierbach 10.30 Gottesdienst und Suppentag

5. Fastensonntag**Samstag, 5. April**

Winikon 17.30 Gottesdienst

Sonntag, 6. April

Büron 09.00 Gottesdienst

Triengen 10.30 Gottesdienst und Suppentag

Palmsonntag**Samstag, 12. April**

Kulmerau 19.30 Gottesdienst

Sonntag, 13. April

Büron 10.00 Gottesdienst

Triengen 10.00 Gottesdienst

Winikon 10.00 Gottesdienst

Schlierbach 19.00 Gottesdienst

Hoher Donnerstag**Donnerstag, 17. April**

Winikon 18.00 Gottesdienst

Büron 19.30 Gottesdienst

Triengen 19.30 Gottesdienst

Karfreitag/Karsamstag**Freitag, 18. April**

Schlierbach 09.00 Kreuzwegandacht

Büron 10.30 Kreuzweg für Familien

Winikon 10.30 Kreuzwegandacht

Triengen 14.30 Karfreitagsliturgie

Karsamstag, 19. April

Büron 20.30 Gottesdienst

Triengen 20.30 Gottesdienst

Winikon 20.30 Gottesdienst

Diese Vorschau kann noch Änderungen erfahren – verbindlich wird sie mit dem detaillierten Monatsplan im Pfarreiblatt. Zudem informieren wir Sie auf unserer Webseite über den aktuellen Stand unserer Veranstaltungen und Gottesdienste unter www.pr-surental.ch.

Ministrantenaufnahme und -verabschiedung in unserem Pastoralraum

Minis – ein sichtbares Zeichen

Zu Beginn des neuen Kirchenjahres hatten wir die Freude, 13 neue Ministrantinnen und Ministranten in unsere Minischar aufzunehmen. Es ist besonders ermutigend, dass sich immer wieder junge Menschen bereit erklären, einen freiwilligen Dienst in unserer Kirche zu übernehmen. Wir heissen sie herzlich in unseren Pfarreien willkommen.

Für unsere neuen Minis war das erste Adventswochenende, besonders durch die Gottesdienste, ein unvergessliches Erlebnis. Unsere Sakristaninnen probten im Voraus fleissig mit den Neulingen und übten mit ihnen die Abläufe in den Gottesdienstfeiern, bis sie sich sicher und wohl in ihren zukünftigen Aufgaben fühlten. In einer stimmungsvollen Zeremonie wurden die neuen Minis in die Gemeinschaft aufgenommen. Die jungen Gläubigen, die sich entschieden haben, diesen wichtigen Dienst in der Kirche zu übernehmen, wurden herzlich willkommen geheissen und von der Gemeinde mit Applaus begrüsst. Auch die Oberminis wirkten im Gottesdienst mit und berichteten von ihren Erfahrungen.

Gleichzeitig hiess es Abschied nehmen von Ministrantinnen und Ministranten, die über viele Jahre hinweg einen treuen und engagierten Dienst geleistet haben.

Einen herzlichen Dank geht an: Janik Zettel, Büron, Claudio Troxler, Schlierbach, Maya Wyss und Patrick Flühler, Kulmerau, Vasco Mauceri und Rafael Wilhelm, Triengen, Jana Kaufmann, Joris Kaufmann, Magdalena Kaufmann, Aurelia Lindegger und Lea Wirz, Winikon.



Priester Joseph Kalariparampil mit Noe Unternährer, Ursina Wyss, Adriana Kacoli, Aurea Almeida de Oliveira, Leona Preni, Enya Steiger, Samuel Fischer, stu. Sakristan Beni Lang und Sakristanin Anita Grüter.



Ivo Schüpfer, Marlene Freilinger, Seraina Egli und Samira Wolf mit Sakristanin Schlierbach Alice Troxler, Sakristanin Büron Lisbeth Schärli und Priester Joseph Kalariparampil.



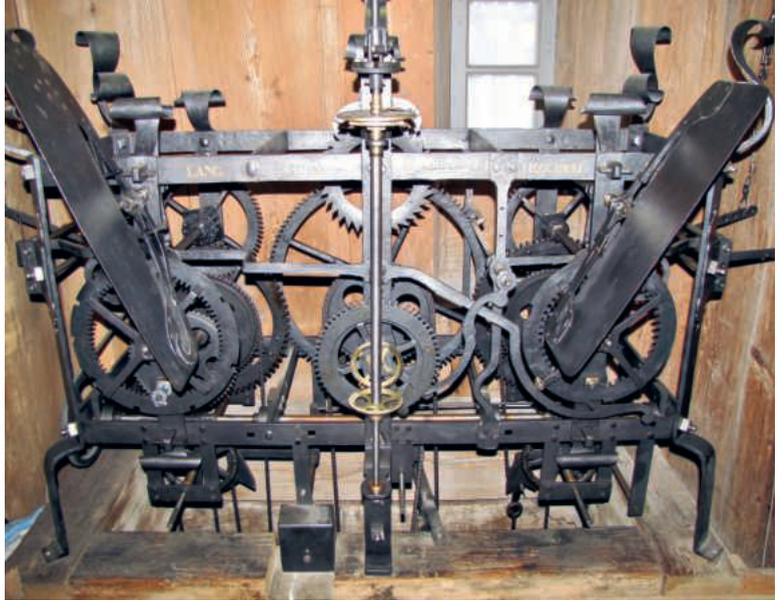
Nina Fischer und Raissa Schönberger mit Priester Joseph Kalariparampil und Sakristanin Margrit Baumann und stu. Sakristan Robert Eiholzer.

Die 230-jährige Turmuhr der Pfarrkirche Winikon wird sorgfältig gepflegt

Eine spannende Geschichte der Zeit

Heute trägt fast jeder eine Armbanduhr. Vor hunderten von Jahren war das noch nicht so, damals gab die Turmuhr im Alltag den Takt vor. Das mittelalterliche Leben wurde durch eine Vielzahl von Glockenzeichen geregelt. Nicht nur die Gebetszeiten, sondern auch Mittags- und Abendzeiten wurden von Turmuhren eingeläutet. Wer draussen auf dem Feld auf den Feierabend wartete, blickte sehnsüchtig zum Kirchturm.

Die geschmiedete Turmuhr der röm.-kath. Kirche von Winikon wurde von Michael Lang, Dorfschmied aus Bleulikon oberhalb Hitzkirch, im Jahr 1794 gebaut. Ausgestattet ist das Uhrenwerk mit einem Gehwerk, Doppelviertel und einem Stundenschlagwerk. Speziell an dieser mechanischen Turmuhr ist, dass Pendel und Feder nicht in der Uhr, sondern zwei Meter entfernt mit zwei Nägeln an einem Holzbalken aufgehängt sind sowie mit einer Verbindungsstange an die Hemmung verbunden wurden. Die Pendellänge beträgt 7,5 m und die Pendellinse



Die faszinierende Mechanik der Turmuhr.

Bilder: zVg

(Sandstein) hat ein Gewicht von 41,5 kg. An der Turmuhr sind sämtliche geschmiedeten Zahnräder, Schlossscheiben, Eckpfeiler, Bodenräder und Laternengetriebe immer noch im Originalzustand. Die schönen Verzierungen an den Eckpfeilern waren das Markenzeichen des Erbauers.

Sandsteingewichte aufziehen

Im Jahr 1961 wurden zwei neue Glocken im Turm sowie ein elektrischer Gewichtsaufzug installiert. Zuvor mussten drei Sandsteingewichte alle zwei Tage mit einer Kurbel aufgezogen werden.

Von Winikoner gepflegt

Während der Kirchenrenovation im Jahr 1994 wurde zudem die Kirchenuhr komplett renoviert und synchronisiert, sodass automatisch die Gangabweichungen korrigiert werden. Damit ist seither gewährleistet, dass die Umstel-

lung der Winterzeit auf die Sommerzeit automatisch vorgenommen wird. Das Uhrwerk wird seit 52 Jahren durch den Winikoner Oskar Nöpflin mit viel Engagement, Freude und Qualität gewartet und gepflegt.

Meisterliche Handarbeit

Dank der Restaurierung und der regelmässigen Wartung kann die Turmuhr wie in alten Zeiten die genaue Uhrzeit anzeigen. Die Turmuhr von Winikon ist ein wahrer Schatz und ein Beweis für die Handwerkskunst aus vergangenen Zeiten. Ein historisches Kulturgut wie die 230-jährige Turmuhr der röm.-kath. Kirche Winikon kann dank der Kirchensteuern erhalten bleiben.

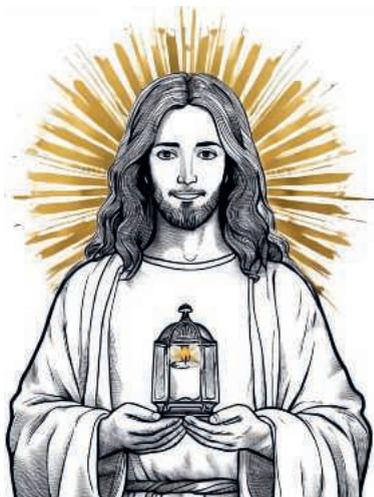
Verfasst von Marie-Theres Hofmann, Kirchmeisterin Winikon mit Auszügen aus dem Artikel der Surseer Woche von Flavia Rivola



Mit Liebe zum Detail restauriert.

Unser Pfarreileben

Erstkommunionkinder Tauferneuerung



«Jesus üses Liecht» ist das Motto der Erstkommunion 2025 in unseren Pfarreien.

Bild: red/KI

Im Januar feiern wir gemeinsam mit den Kindern, die sich auf ihre Erstkommunion vorbereiten, die Tauferneuerung. Dieser besondere Gottesdienst ist ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur Erstkommunion und lädt die Kinder ein, bewusst «Ja» zu ihrem Glauben zu sagen.

Die Tauferneuerung ist ein Moment, in dem wir uns an die eigene Taufe erinnern und die Zusage Gottes erneuern, dass wir in seinem Licht leben dürfen. Viele der Erstkommunionkinder wurden als Babys getauft. Damals haben ihre Eltern und Paten für sie das Taufversprechen abgelegt. Jetzt, da die Kinder wachsen und sich bewusst mit ihrem Glauben auseinandersetzen, dürfen sie dieses Versprechen selbst erneuern. Es ist eine Gelegenheit, den Glauben zu feiern und die Beziehung zu Gott zu vertiefen.

«Jesus üses Liecht» – das Thema der Erstkommunion passt wunderbar dazu. In der Taufe haben wir das Licht

Jesu empfangen, es symbolisiert seine Liebe, die uns begleitet und leitet. Dieses Licht wollen wir in der Tauferneuerung neu aufleuchten lassen und bewusst in unser Leben tragen. Für die Kinder ist die Tauferneuerung daher ein bedeutsames Zeichen: Sie erinnern sich daran, dass sie Teil der Gemeinschaft Gottes sind, und sie bereiten sich darauf vor, bei der Erstkommunion Jesus ganz nah zu begegnen.

Wir freuen uns darauf, diesen wichtigen Moment im Glaubensweg der Kinder mit ihnen zu feiern. Gemeinsam lassen wir das Licht Jesu in unseren Herzen und in der Welt strahlen.

Gottesdienste mit Tauferneuerung

Samstag, 11. Januar
17.30, Pfarrkirche Winikon
Sonntag, 12. Januar
09.00, Pfarrkirche Büron
10.30, Pfarrkirche Triengen

Ökumenischer Gottesdienst Einheit der Christen

Seit 1966 wird die Gebetswoche für die Einheit der Christen vom Päpstlichen Rat zur Förderung der Einheit der Christen und von der Kommission Glaube und Kirchenverfassung des Ökumenischen Rates der Kirchen angeregt. Jedes Jahr werden die Texte von einer anderen Region der Welt verfasst. Für die Gebetswoche 2025 von der Gemeinschaft Bose, einem ökumenischen Kloster von Brüdern und Schwestern aus Norditalien.

Wir pflegen im Pastoralraum Surental diese verbindende Tradition weiter und laden Sie herzlich zu diesem ökumenischen Gottesdienst ein.

Ökumenischer Gottesdienst

Sonntag, 19. Januar, 10.00
Pfarrkirche Triengen

Mit ev.-ref. Pfarrerin Andrea Klose und Pastoralraumleiter Roland Bucher; Mitwirkung: Sven Angelo Mindeci, Akkordeon und Daniela Maranta, Orgel

Pfarrei Büron-Schlierbach

Zeit für Gespräche

Chelekafi Büron



Gerne begrüßen wir Sie am Sonntag, 26. Januar, nach dem Gottesdienst zum Chelekafi. Ein Ort für Gespräche, für ungezwungenen Austausch bei einem feinen Kafi, Tee und Zopf. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Pfarreirat Büron-Schlierbach

Fotos und Rückblicke

Entdecken Sie zusätzliche Informationen auf unserer Webseite. Hier finden Sie auch spannende Einblicke und Erinnerungen an vergangene Veranstaltungen wie z.B. das Adventsfenster in Büron. Scannen Sie den QR-Code oder besuchen Sie:



www.pr-surental.ch

Vereine

Kreatives Alter

Wandern

Dienstag, 7. Januar, 13.30
Treffpunkt beim Pizza Maxx

Jassrunde Schlierbach

Mittwoch, 15. Januar, 13.30
Restaurant Wetzwil

Pföderi-Träff

Mittwoch, 8. Januar, 9.00–11.00
Chrabble, Dorfstube Büron

Mittwoch, 22. Januar, 9.30
Tagesstruktur «Sonnestöbli»
Schulhaus Schlierbach

Familien-plus

Gemeinsames Schlittschuhlaufen

Mittwoch, 15. Januar, 13.30
Anmeldung bis 12. Januar:
Jasmin Kirchhofer, 079 523 44 70
Andrea Hanimann, 079 410 65 02

Infoträff

Winterwanderung

Freitag, 10. Januar, 18.30
Rochuskapelle, Schlierbach
Winterwanderung im Gschweich mit
anschliessendem Fondueplausch
(Möglichkeit für ein anderes Menü) in
der Gschweich-Hütte. Wanderung ca.
1½ Stunden. Anmeldung:
Nicole Nufer, 079 720 08 09 oder
Damara Schmidlin, 079 588 43 59

Frauentreff

Freitag, 24. Januar, 19.30
Fremdsprachige Frauen und Schwei-
zerinnen treffen sich privat bei ver-
schiedenen Frauen und unterneh-
men zusammen etwas. Neue
Gesichter sind jederzeit herzlich will-
kommen! Kontaktpersonen:
Renate Gschwend, 041 933 17 24 oder
Safeta Fetahovic, 041 933 01 23

Pfarrei Triengen

Vereine

Senioren-Wandern

Wandergruppe Gross
Mittwoch, 15. Januar, 13.30
Treffpunkt Parkplatz Kirchgasse
Auskunft: Willy Heller, 079 267 02 25

Wandergruppe Klein

Mittwoch, 22. Januar, 13.30
Treffpunkt Parkplatz Kirchgasse
Auskunft: Joe Gasser, 079 723 10 50

Netzwerk Frauen

Seniorenachmittag

Mittwoch, 8. Januar, 14.00
Pfarreiheim Triengen
Abholdienst:
Claudia Schatzmann, 079 546 50 29
Käthi Schmidli, 079 798 99 09

JuBla Triengen

Weihnachtsbaumaktion

Wir holen Ihren Weihnachtsbaum am
8. Januar für mindestens Fr. 10.– bei
Ihnen zu Hause ab. Anmeldung und
Bezahlung über die Website:
www.jubla-triengen.ch/weihnachten
Stellen Sie Ihren Baum am 8. Januar
bis 16.00 gut ersichtlich an die nächs-
te befahrene Strasse. Diese Aktion gilt
nur für Haushalte der Gemeinde Tri-
engen (inklusive Winikon, Wilihof,
Kulmerau und Wellnau).

Redaktionsschluss

für das Februar-Pfarreiblatt:
Montag, 13. Januar
Beiträge an:
redaktion@pr-surental.ch

Adressen

Seelsorge

Pastoralraumleiter

Roland Bucher-Mühlebach
041 929 69 34
leitung@pr-surental.ch

Leitender Priester im Pastoralraum

Joseph Kalariparampil
041 929 69 32 / 079 257 34 66
priester@pr-surental.ch

Pfarramt Büron-Schlierbach

Sonja Troxler-Ruckstuhl
Yvonne Steiner-Häfliger
Gallus-Steigerstrasse 17
6233 Büron
041 929 69 33
pfarrei.bueron-schlierbach@pr-surental.ch
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag, 8.00–11.00

Pfarramt Triengen

Jacqueline Troxler-Bäbi
Yvonne Steiner-Häfliger
Hubelstrasse 18
6234 Triengen
041 929 69 34
pfarrei.triengen@pr-surental.ch
Öffnungszeiten:
Montag, Donnerstag und Freitag
08.30–11.00
Dienstag und Mittwoch
14.00–16.30

Pfarramt Winikon-Reitnau

Roswitha Müller
Jacqueline Troxler-Bäbi
Schulhausstrasse 10
6235 Winikon
041 929 69 35
pfarrei.winikon@pr-surental.ch
Öffnungszeiten:
Montag und Mittwoch
10.00–11.30

Rückblick Kirchgemeindeversammlung Winikon, 25. November 2024

Positive Neuigkeiten: Budget 2025 steht

Die Kirchgemeinde kann mit erfreulichen Nachrichten in das kommende Jahr blicken. Die Kirchgemeindeversammlung hat das Budget 2025 genehmigt.

Keine Steuererhöhung nötig

Eine Steuererhöhung ist nicht vorgesehen. Dank einer umsichtigen Finanzplanung und stabilen Einnahmen bleibt der Steuerfuss bei 0.38 Einheiten. Dies zeigt, dass die Gemeinde trotz grosser Herausforderungen ihre finanzielle Stabilität bewahren kann.

Fokus auf den Kirchturm

Ein besonderes Augenmerk liegt auf dem Kirchturm, einem zentralen

Wahrzeichen unserer Kirchgemeinde. Die dringend benötigte Renovation ist eine der grössten Investitionen des kommenden Jahres. Neben der umfassenden Überholung der Kirchturmtechnik werden auch Arbeiten im Bereich Arbeitssicherheit durchgeführt. Diese Investitionen sind einerseits wichtig für die Erhaltung des kirchlichen Kulturgutes, andererseits um die gesetzlichen Vorgaben zu erfüllen und die Sicherheit im Arbeitsbereich zu gewährleisten.

Finanzplan 2025–2029

Ein langfristiger Blick zeigt ebenfalls eine solide Planung. Im Finanzplan 2025–2029 wird mit einem verhaltenen Steuerwachstum gerechnet, wo-

bei der Steuerfuss bei 0.38 Einheiten konstant bleiben soll. Dies gelingt, obwohl höhere Personalkosten durch einen Teuerungszuschlag von 1%, eine Aufstockung der Stellenprozente im Bereich Firmweg sowie zusätzliche Unterhalts- und Archivarbeiten eingeplant sind.

Mit diesem Budget setzt die Kirchgemeinde ein klares Zeichen: Sie investiert in die Zukunft, bewahrt Traditionen und bleibt dabei finanziell verantwortungsbewusst.

*Anna Terech-Kaufmann,
Aktuarin Kirchenrat Winikon*

Rückblick Kirchgemeindeversammlung Triengen, 5. Dezember 2024

Voranschlag genehmigt und Verabschiedung

Der Kirchenrat ist erfreut, dass die anwesenden Bürger an der gut besuchten Kirchgemeindeversammlung allen Geschäften einstimmig zustimmten.

Voranschlag 2025

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigte den ausgeglichenen Voranschlag 2025 mit einem Überschuss von Fr. 990.50 einstimmig. Gemäss Erläuterungen zum Finanzplan von Kirchmeier Flavio Thürig kann auch in den nächsten Jahren mit einem gleichbleibenden Steuerfuss von 0.3 Einheiten mit einem Rabatt von 15% geplant werden. Das Jahresprogramm 2025 sowie der Finanz- und Aufga-

benplan 2025 bis 2029 wurden zur Kenntnis genommen.

Abrechnung Sonderkredit Pfarreiheim

An der Kirchgemeindeversammlung konnte der Kirchenrat die Abrechnung des Sonderkredits für die Sanierung des Pfarreiheims Triengen präsentieren. Gemäss Abrechnung resultiert bei Gesamtkosten von Fr. 1 610 450.- eine Kreditunterschreitung von Fr. 169 550.-. Die Anwesenden genehmigten die Abrechnung ebenfalls einstimmig. Der Kirchmeier dankte nochmals allen Beteiligten für den grossen Effort im Zusammenhang mit den Bauarbeiten.

Weitere Informationen

Unter dem Traktandum «Verschiedenes» gab Pastoralraumleiter Roland Bucher einen Einblick in die Arbeiten im Pastoralraum. Anschliessend verabschiedete Kirchenratspräsident René Kaufmann den langjährigen Sakristan Toni Fischer, der per Sommer 2024 ordentlich pensioniert wurde. Nach dem Ende der Versammlung lud der Kirchenrat alle Anwesenden noch zu einem Apéro ein.

*Flavio Thürig,
Kirchmeier Kirchenrat Triengen*

Rückblick Kirchgemeindeversammlung Büron-Schlierbach, 14. November 2024

Gemeinsam 85 Jahre im Dienst der Kirche

Am 14. November fand im Saal der Pfarrkirche Büron die ordentliche Kirchgemeindeversammlung statt. Kirchenratspräsident Roli Bucher durfte 29 Pfarreiangehörige begrüssen.

Jahresprogramm 2025

Roli Bucher informierte über das Jahresprogramm 2025 und den Investitions- und Aufgabenplan 2025 bis 2029. Das momentan laufende Projekt, die Sanierung des Pfarrhauses und des Wäschehauses, hat mit gut zwei Monaten Verspätung gestartet und sollte nächstes Jahr zum Abschluss kommen. Des Weiteren soll die WC-Anlage im UG der Pfarrkirche erneuert, eine Schalldämmung im Foyer der Pfarrkirche eingebaut und in der Rochuskapelle die marode Trennwand ersetzt werden.

Voranschlag 2025

Kirchmeierin Andrea Steiger erläuterte den Voranschlag der Laufenden Rechnung 2025, welcher mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 9280.00 von den Stimmberechtigten genehmigt wurde. Ebenfalls wurde dem gleichbleibenden Steuerfuss von 0.35 Einheiten zugestimmt.

Pastoralraum Surental

Pastoralraumleiter Roland Bucher informierte über den Stand des Pastoralraumes. Angeregt durch die Terminierung des Firmwegs, wurde mit der strategischen Arbeit gestartet. Er zeigte sich zuversichtlich, dass es gelinge, das Konzept fertigzustellen, damit es Ende Jahr in Solothurn eingereicht werden könne. Er rechne damit, dass

dann auch die Zusage vom Bistum komme und wir dann ein fertiggebildeter Pastoralraum mit Konzept seien. Roland Bucher dankte dem Kirchenrat, da pastorales Arbeiten nur dann verwirklicht werden könne, wenn die dazu nötigen Finanzen im Hintergrund gesprochen würden. Ebenfalls sprach er dem Pastoralraumteam, welches die 4,5 Stellenprozente für die Strategieverantwortungen in ihre Pensen integriert habe, einen grossen Dank aus. Die Zusammenarbeit aller funktioniere sehr gut, denn alle zögen am gleichen Strick.

Jubiläen

Roli Bucher ehrte fünf Jubilar/innen, welche gemeinsam 85 Jahre im Dienst der Kirche wirken:

- Margrit Zurkirch, stv. Sakristanin, 40 Jahre
- Joseph Kalariparampil, Priester, 15 Jahre
- Andrea Häfliger, Kirchenrat, 10 Jahre
- Hans Wyss, Kirchenrat, 10 Jahre
- Roli Bucher, Kirchenrat, 10 Jahre

Er dankte ihnen herzlich für ihr grosses Engagement und die wertvolle Kameradschaft untereinander.

Termine Kirchgemeindeversammlungen 2025

Rechnung 2024: 8. Mai 2025, 19.00 in der Rochuskapelle Schlierbach.
Budget 2026: 13. November 2025, 19.00 in der Pfarrkirche Büron.

*Martina Troxler-Ruckstuhl,
Aktuarin Kirchenrat
Büron-Schlierbach*



Hans Wyss (Kirchenrat), 10 Jahre; Margrit Zurkirch (stv. Sakristanin), 40 Jahre; Joseph Kalariparampil (Priester), 15 Jahre; Roli Bucher (Kirchenrat), 10 Jahre.

Bild: Andrea Steiger

Auswertung spiritueller Gespräche mit künstlicher Intelligenz

«KI-Jesus, werde ich Liebe finden?»

Rund 900 Personen sprachen im Herbst 2024 mit einem KI-Jesus in der Peterskapelle Luzern. Die Auswertung der Gespräche zeigt, was die Menschen bewegt.

«Jesus, gibt es Gott tatsächlich?» – «Werde ich jemals wahre Liebe finden?» Solche Fragen stellten die Besucher:innen einem KI-Jesus, der im Herbst 2024 für zwei Monate in der Peterskapelle Luzern installiert war. In dieser Zeit wurden rund 900 Gespräche geführt, im Schnitt 15 pro Tag, in verschiedenen Sprachen. Das Forschungsteam der Hochschule Luzern (HSLU) hat die rund 500 deutschsprachigen Gespräche der Kunstinstallation «Deus in Machina» ausgewertet, dazu 290 Feedback-Fragebögen.

Liebe, Tod und Krieg

Die Gespräche zeigen, was heutige Menschen bewegt bzw. was sie einer Maschine anvertrauen. Am meisten Fragen stellten sie zur katholischen Kirche («Wieso ist der katholische Glaube in der Schweiz im Niedergang?»), gefolgt von Liebe und Beziehung («Was können wir tun, um unsere Beziehung zu pflegen?»). Sie suchten Rat und Unterstützung («Wie kann ich herausfinden, was meine Aufgabe ist im Leben?») und teilten ihre Sorgen mit («Ich habe Angst vor dem Tod. Was geschieht mit mir nach dem Tod?», «Ich fühle mich oft schuldig, weil...») Sie stellten Fragen zum Krieg in Gaza, nach der Existenz Gottes und drückten ihren Wunsch nach innerem Frieden aus. Manche wollten auch wissen, was sie tun könnten, wenn sie am Glauben zweifelten. Die Gesprächspartner:innen des KI-Jesus waren gemäss den Fragebögen mehrheitlich über 40, gut ein Fünftel



In den Gesprächen mit dem KI-Jesus ging es um Liebe, Tod und Krieg. Der Avatar erschien am Bildschirm in einem Beichtstuhl. Bild: KI-generiert von Philipp Haslbauer

sogar über 60, die meisten katholisch, erläuterte Philipp Haslbauer, Mitarbeiter des Forschungsteams der HSLU, bei der Präsentation. Allerdings hat laut dem Forschungsteam auch eine kleine Gruppe von atheistischen und nicht-christlichen Gläubigen mit dem künstlichen Jesus gesprochen. Nebst Deutsch wurden die Gespräche auf Englisch, Französisch, Spanisch, Russisch und viermal sogar auf Chinesisch geführt. Die Mehrheit der Befragten habe das Gespräch als «religiös-spirituell anregend» empfunden.

Internationales Medienecho

Sehr zufrieden zeigte sich Marco Schmid, theologischer Mitarbeiter der Peterskapelle. Das Ziel, Menschen auf niederschwellige Art mit KI in Kontakt zu bringen und sie somit zum Nachdenken über diese neue Technologie anzuregen, sei absolut erreicht. Überrascht seien sie vom grossen, internationalen Medienecho, welches der

KI-Jesus ausgelöst habe. Als Theologe, der während der Installation oft im Kirchenraum anwesend war, habe er bei den Besuchenden nicht nur Neugier und Respekt, sondern auch eine Sehnsucht gespürt, «mit Jesus, also mit Gott sprechen zu können und konkrete Antworten zu bekommen».

Grenzen und Gefahren

Ein autistischer Mann meldete ihm zurück, es sei für ihn einfacher, mit einem KI-Jesus zu sprechen als mit einem menschlichen Seelsorger. Entsprechend sieht Schmid Chancen für den Einsatz von KI in der Seelsorge für Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Dennoch ist er sich der Gefahren und damit auch der ethischen Grenzen eines solchen Projekts bewusst. «Solche Projekte müssen zeitlich begrenzt und begleitet sein», sagt Schmid. Aljosa Smolic von der HSLU fügte hinzu, man wisse nie, wie die Maschine reagiere. Daher brauche es begleitende Massnahmen. *Sylvia Stam*

Zuschriften/Adressänderungen an:

Pfarramt Büron-Schlierbach	pfarrei.bueron-schlierbach@pr-surental.ch	041 929 69 33
Pfarramt Triengen	pfarrei.triengen@pr-surental.ch	041 929 69 34
Pfarramt Winikon	pfarrei.winikon@pr-surental.ch	041 929 69 35

Impressum

Herausgeber: Pastoralraum Surental,
Hubelstrasse 18, 6234 Triengen
Redaktion: Yvonne Steiner, 6234 Triengen
Erscheint monatlich

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch
Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Worte auf den Weg



Bild: Gregor-Gander-Thür, aufsehen.ch

Komm, neues Jahr
und bring uns Gottes Segen
und Kraft, die Lieb'
und Einigkeit zu pflegen.

*Pierre de Coubertin (1863–1937), französischer Pädagoge,
Historiker und Sportfunktionär*
